

# Rembrandts Land- schaften

Studienfahrt nach Kassel 1.- 2. Juli 2006

Aus Anlass des 400. Geburtstags von Rembrandt zeigt Schloss Wilhelmshöhe in Kassel eine Ausstellung, die sich einem bisher in Ausstellungen eher vernachlässigtem Thema widmet: Rembrandts Landschaften.



Rembrandts Landschaften entstanden in der Nachfolge der Künstler, die zu Beginn des 17. Jahrhunderts die holländische Landschaft zum erstenmal zum Gegenstand wählten. Es existieren nur wenige gemalte Landschaften, die Rembrandt mit Sicherheit zuschreiben sind. Seine Landschaftszeichnungen sind Skizzen, denen eine äußerst genaue Beobachtung der Wirklichkeit zugrunde liegt und seine Landschaftsradierungen zeichnen sich durch ihre großartige Erfassung atmosphärischer Stimmungen aus. Neben den barocken Bildern Rembrandts steht die barocke Anlage des Orangerieschlusses und der bedeutende Barockpark in Kassel im Mittelpunkt des Wochenendes.

Die Studienreise findet in Kooperation mit der VHS Duisburg statt.

# Programm

## 1. Tag

Fahrt mit dem Bus von Duisburg nach Kassel. Nach der Ankunft Besuch der Ausstellung „**Rembrandts Landschaften**“. Nur für einen kurzen Zeitraum, etwa von den späten 1630er Jahren bis zur Mitte der 1650er Jahre, ließ sich Rembrandt von der Landschaftsmalerei faszinieren. Seine Landschaftsgemälde sind als Weltbilder zu verstehen, die sich deutlich von der typischen Landschaftsmalerei seiner Zeitgenossen absetzen. - Eine weitere Ausstellung zeigt **34 Werke Rembrandts aus der historischen Sammlung des Landgrafen Wilhelm VIII.**, die u.a. die schwierige Frage der Zuschreibungen bei den Arbeiten dieses Künstlers thematisieren wird. - Nach der Mittagspause soll dann der grandiose barocke Park Wilhelmshöhe besucht werden. Zwischen dem Schloss und dem Herkules erstreckt sich der größte Bergpark Europas. Sein Bauherr Landgraf Karl hatte sich Inspirationen bei einer Italienreise geholt und zur Ausführung des Berggartens berief er 1701 den italienischen Architekten Giovanni Francesco Guerniero nach Kassel. Zwar wurde Wilhelmshöhe wie die meisten barocken Gärten in einen englischen Landschaftsgarten umgestaltet, aber viele barocken Teile blieben erhalten.

## 2. Tag

Die Orangerie in der Karlsaue (1702-1710) sowie der benachbarte Pavillon, der heute den kostbarsten Teil der gesamten Anlage enthält: das Marmorbad bilden den Auftakt dieses Tages. Mit dem Marmorbad entstand 1722-28 ein kostbar ausgestatteter Raum für italienische Skulpturen, die mythologische Szenen der Antike beinhalten. Danach ist als weiterer künstlerischer Höhepunkt der Besuch des Rokokoschlusses Wilhelmsthal geplant. 1743 beauftragte Landgraf Wilhelm VIII. den Münchner Hofarchitekten Francois de Cuvillies mit der Planung des Landschlösschens, kurz darauf wurde mit der Anlage des Gartens begonnen, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts in einen englischen Park umgewandelt wurde. Dort erleben wir zum krönenden Abschluss die Rokoko-Wasserkünste mit ca. 370 Fontänen. Anschließend Rückreise nach Essen und Duisburg.

*Programmänderungen sind nicht vorgesehen - müssen aber vorbehalten bleiben.*

**Termin** 1.- 2. Juli 2006

**Teilnahmepreis** **185 EUR** (Einzelzimmerzuschlag 25 EUR)  
Darin sind enthalten: Fahrt mit dem Bus, Übernachtung mit Halbpension in Doppelzimmern mit Dusche oder Bad und WC, Führungen und Eintrittsgebühren laut Programm, Reiseleitung - Eine Reiserücktrittskostenversicherung ist nicht enthalten.

Die VHS muss sich vorbehalten, Einzelreisenden ein Einzelzimmer zuzuteilen, wenn aus Gründen der Gruppenzusammensetzung eine Einzelperson übrigbleibt. In einem solchen Fall ist der/die Teilnehmer/in verpflichtet, den Einzelzimmerzuschlag zu bezahlen.

Ein Wechsel bei der Reiseleitung ist nicht vorgesehen. Sollte dies aus Gründen einer akuten Erkrankung der Reiseleitung notwendig werden, berechtigt dies nicht zur kostenfreien Stornierung der Reisetilnahme.

**Teilnehmer** **Mindestteilnehmerzahl: 20 maximal ca. 25 Personen**

**Reiseleitung** **Dr. Gisela Luther-Zimmer**

**Anmeldung** **VHS Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen**  
Serviceteam 1, 5. Etage, Raum 5.31  
Frau Müller ☎ 0201 -8843112 oder -8843112,  
petra.mueller@vhs.essen.de Fax -8843003

Information Ariane Hackstein, 5. Etage, Raum 5.35  
☎ 0201 - 88 43 207 (Di+Do)  
ariane.hackstein@vhs.essen.de

**Anmeldeschluss** **10. Mai 2006**

